



Ubstadt-Weiher

Sitzungsvorlage: VÖ/033/2019		Vorlage öffentlich
Verantwortlich: Bau- und Umweltamt, Ralf Bös		
Betreff: Neubau Feuerwehrhaus Zeutern		
a) Aufhebung der Ausschreibung für das Gewerk Außenanlage		
b) Zustimmung zur geringfügigen Änderung im Bereich der Außenanlage		
Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Anlagen	
----------------	--

Beschlussvorschlag

- a) 1. Der Gemeinderat stimmt zu, dass das öffentlich ausgeschriebene Gewerk Außenanlage aufgehoben wird.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, dass das Gewerk Außenanlage nun im Rahmen einer freihändigen Vergabe ausgeschrieben wird.
- b) Der Gemeinderat stimmt den planerischen Abänderungen der Außenanlage zu.

Sachverhalt

- a) Der Gemeinderat hatte am 24.04.2018 die öffentliche Ausschreibung der zu vergebenden Gewerke beschlossen. Die Submission der Außenanlage fand am Montag, den 10.12.2018 statt. Die Prüfung des Gewerkes Außenanlage erfolgte durch ein Architekturbüro aus Karlsruhe.
Für das Gewerk Außenanlage lagen 3 Angebote vor, obwohl mehrere Firmen die Angebotsunterlagen abgeholt hatten.
Bei der Prüfung und Auswertung wurde festgestellt, dass es sehr große Preisdifferenzen zwischen der vertieften Kostenschätzung durch das Büro und den Angeboten gab. Im Rahmen der vertieften Kostenschätzung wird die bereits erstellte Kostenberechnung des Büros nochmals mit den aktuellen marktüblichen Preisen verglichen und entsprechend korrigiert, sodass man davon ausgehen musste, dass die späteren Angebotspreise in diesem Gefüge liegen müssten. Im ausgeschriebenen Gewerk Außenanlage liegt das nun vorgelegte günstigste Angebot rund 53,58 % über der vertieften Kostenschätzung. Deshalb wird nach Rücksprache mit dem Architekturbüro vorgeschlagen, das Gewerk aufzuheben und im Rahmen einer freihändigen Vergabe das Verfahren nochmals durchzuführen. Diese Vorgehensweise wurde auch bereits vorab bei dem Gewerk Rohbauarbeiten mit der Vergabestelle des Landratsamtes Karlsruhe entsprechend abgestimmt.
- b) Durch die deutlich überhöhten Kosten hat man gleichzeitig auch nochmals die Außenanlagenplanung herangezogen und überprüft, ob es durch geringfügige planerische Änderungen noch zu Einsparungen kommen könnte. In diesem

Gespräch war auch die Feuerwehr mit eingebunden und trägt die Änderungen in der Außenanlage mit.

1. Die Gabionensitzbänke entfallen.
2. Durch die Abänderung des Wegezuges kann auf einen Teil der Rampe verzichtet werden. Dadurch dass bepflanzte Böschungen angelegt werden ist hier ein Handlauf mit Fundamenten nicht mehr erforderlich.
3. Ein Teil der Terrasse wäre mit Treppenstufen versehen gewesen, dies wurde abgeändert, sodass es nun eine zusammenliegende Terrasse gibt und um die Terrasse entsprechende angeböschte Bereiche ausgebildet werden.
4. Die Außentreppe vom Alarmparkplatz ins Untergeschoss war ursprünglich abgerückt. Diese soll nun direkt an die Betonwand herangerückt werden. Dadurch ist eine einfachere Konstruktion wählbar, da ein Teil der Treppe direkt an die Stützmauer montiert werden kann.
5. Ursprünglich waren vor der Fahrzeughalle großformatige Verbundpflastersteine vorgesehen, diese werden durch kleinere Verbundpflastersteine abgeändert, dadurch erhofft man sich auch ein Einsparpotential, da diese kleineren Verbundpflastersteine leichter zu verlegen sind.
6. Ursprünglich war angedacht, die Terrassenfläche und den Zugangsbereich zum Notstromraum in wassergebundenem Belag auszuführen. Diese Fläche soll nun mit 6 cm Verbundsteinpflaster belegt werden, da sich gezeigt hat, dass Pflasterbelag als Oberbelag günstiger ausgeführt werden kann als ein wassergebundener Belag mit mehreren Schichten.

Umweltverträglichkeitsprüfung/Nachhaltigkeitsprüfung/Leitbild

Entfällt.

Haushaltsvermerk

Haushaltsansatz 2017	100.000,00 €
überplanmäßige Ausgaben 2017	9.050,00 €
Haushaltsansatz 2018	1.208.000,00 €
Haushaltsansatz 2019	1.539.000,00 €
Summe verfügbare Mittel bis 2019	2.856.050,00 €
Abzgl. bereits vergebener Aufträge bzw. Mittelbindungen	- 2.543.244,79 €
Restmittel 2019 für die Abarbeitung des weiteren Projektes	312.805,21 €

Die Maßnahme ist finanziert.

Anmerkung:

Im Haushaltsjahr 2020 sind weitere 254.500 € veranschlagt.

Insgesamt werden für das Projekt somit 3.110.550 € bereitgestellt.